23

24

Jahresbericht

25

Geschäftsleitung und Verband

Organe 3
Mitgliederbestand 7
Finanz- & Rechnungswesen 8

Aus-, Fort- & Weiterbildung

Personal 9
Fort- & Weiterbildung 10
Höhere Fachschule (ESD) 11
Berufsschule Neuenburg und üK-Kommission Romandie 13

Zentrale Dienste 14

Politik & Branche

Personal 16
Politik 17
Branche 20

vitagate ag

Allgemeines 22
Zusammenarbeit mit dem SDV und Entwicklung der Marktleistungen 22
Weitere Partnerschaften und Marktleistungen 22
Projekte 23
Jahresrechnung 2024 23

Jahresrechnung 2024

Bilanz per 31. Dezember 2024 24
Erfolgsrechnung 25
Mittelflussrechnung 26

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze 27

Angaben zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

B1 Anlagespiegel Finanzanlagen 28
B2 Anlagespiegel Sachanlagen 28
B3 Rückstellungsspiegel 29
B4 Entwicklung des Eigenkapitals 29
B5 Fondsvermögen 29

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

E1 Dienstleistungsertrag 30
E2 Übriger Ertrag 30
E3 Dienstleistungsaufwand 30
E4 Übriger Aufwand 30
E5 Personalaufwand 31
E6 Verwaltungsaufwand 31
E7 Finanzerfolg 31
E8 Ausserordentlicher Erfolg 31

Weitere gesetzliche Angaben

Anzahl Mitarbeitende 32
Direkte und indirekte Beteiligungen 32
Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen 32
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen 32
Eventualverbindlichkeiten 32
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 32

Zusätzliche Angaben zur vitagate ag 33

Geschäftsprüfungskommission 34

Revisionsstelle 35

Geschäftsleitung und Verband

Organe

Delegiertenversammlung
Die Delegiertenversammlung (DV) hat am 15. November 2024 im Farelhaus in Biel stattgefunden, das Protokoll ist am 14. Januar 2025 fristgerecht versandt worden.
Im Traktandum «Wahlen» sind **Raphael Wyss** und **Jürg Rolli** für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren in den Zentralvorstand (ZV) gewählt worden. **Gregor Kreyenbühl,** der Verantwortliche für den Bereich Aus-, Fort- und Weiterbildung, ist nach vier Jahren von seinem Amt als Zentralvorstand zurückgetreten. Seine Nachfolge haben in einem Doppelmandat **Rosemarie Meyer-Strähl** und **Adrian Würgler** übernommen. Die Wahl der beiden Präsidien Schulkommission ESD und Stiftungsrat Fondation ESD hat zwischen dem 11. Februar und 13. März 2025 auf dem Zirkularweg stattgefunden, Rosemarie Meyer-Strähl ist von den Delegierten für beide Präsidien gewählt worden. Das Protokoll zu den schriftlichen Nachwahlen ist am 24. März 2025 versandt worden.
Andrea Lüthi ist für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren in die Geschäftsprüfungskommission gewählt worden. Für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr hat die Delegiertenversammlung ausserdem die Von Graffenried Treuhand AG, Bern, als Revisionsstelle gewählt.
Weiter haben die Delegierten dem Antrag des Zentralvorstands zugestimmt, die Finanzakte bezüglich des Mitgliederbeitrags zur Personenmitgliedschaft von CHF 250 auf neu CHF 200 anzupassen. Für dipl. Drogistinnen und Drogisten HF, die zum Zeitpunkt des Rechnungsversandes aktiv in einer Mitgliederdrogerie des Schweizerischen Drogistenverbandes angestellt sind, gibt es einen zusätzlichen Rabatt von 50 %. Die weiteren statutarischen Geschäfte (Protokoll der DV 2023, Jahresbericht und Jahresrechnung 2023 und Budget 2025) sind einstimmig genehmigt worden.

Neben dem Wahlgeschäft hat die Delegiertenversammlung folgenden Antrag behandelt:

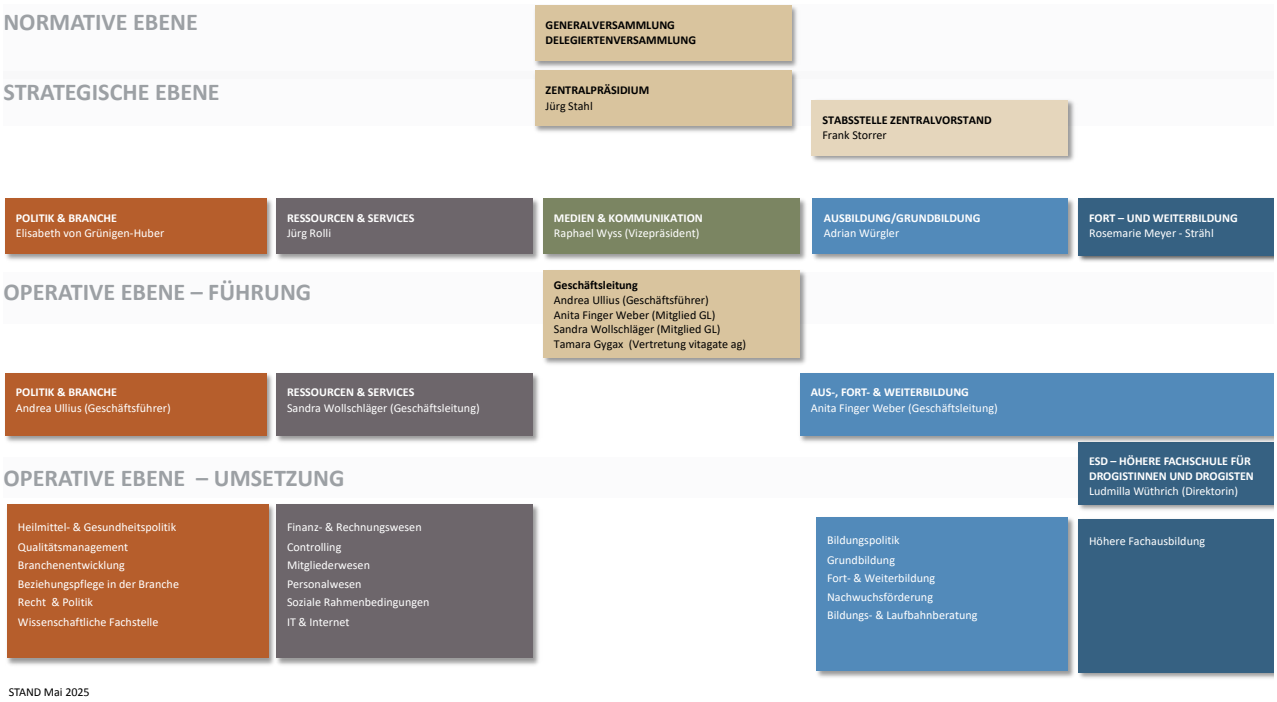
Antrag Zentralvorstand: Totalrevision der Grundbildung
Die Berufsbildungsgesetzgebung verlangt mindestens alle fünf Jahre eine Überprüfung der Ziele und Anforderungen der beruflichen Grundbildung. Verantwortlich dafür ist die Kommission für Berufsentwicklung und Qualität, welche durch die Trägerschaft (Schweizerischer Drogistenverband SDV) geleitet wird und sich aus Vertretenden der drei Lernorte sowie der kantonalen und nationalen Behörden zusammensetzt.
Im Überprüfungsbericht sind die Umfragen der Trägerschaft und der Kantone sowie der Kurzbericht des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) zusammengefasst worden und haben gezeigt, dass die Grundbildung insgesamt positiv bewertet wird, jedoch Handlungsbedarf besteht, insbesondere bei den Lernzielen und dem Qualifikationsverfahren. Eine Totalrevision ist empfohlen worden, um die Bildungsinhalte an die aktuellen Vorgaben des SBFI anzupassen (weitere Informationen siehe Seite 10, Totalrevision Grundbildung). Der Zentralvorstand beantragte, dass die Delegiertenversammlung der Totalrevision zustimmt, die per 1. Januar 2028 in Kraft treten soll. Der Antrag wurde von den Delegierten einstimmig angenommen.

Branchenkonferenz
Die Branchenkonferenzen 2024 haben am 11. April bzw. am 26. September wie geplant ganztägig und in physischer Form stattgefunden. Alle Teilnehmenden wurden jeweils mit umfangreichen schriftlichen Informationen zum aktuellen Geschäftsgang in deutscher und französischer Sprache versorgt. Die zweite Branchenkonferenz fand im Rahmen einer kleinen Feier zum 125-jährigen Bestehen auf dem Zugersee statt.

SDV-Connect
Als Ergänzung zur Branchenkonferenz haben sich der Zentralpräsident und der Geschäftsführer zweimal via Videokonferenz mit den Sektionspräsidentinnen und -präsidenten ausgetauscht. Das neue Format ist freiwillig und wird ohne Traktandenliste und Protokoll durchgeführt. Es soll den Austausch zwischen dem Verband und den Sektionen unter dem Jahr verbessern.

Zentralvorstand
Der Zentralvorstand hat sich jeweils im Beisein der Geschäftsleitung acht Mal zu seinen ordentlichen Sitzungen getroffen, wovon eine an der Ecole supérieure de droguerie in Neuenburg durchgeführt worden ist. Ausserdem hat er sich an drei Videokonferenzen ausgetauscht.
Nach einem turbulenten Jahr 2023 und diversen strukturellen und konzeptionellen Anpassungen der Organisation haben Zentralvorstand und Geschäftsleitung das Geschäftsjahr 2024 mit Zuversicht in Angriff genommen.

Geschäftsleitung
Das Geschäftsjahr 2024 stand im Zeichen der strukturellen Stabilisierung und strategischen Weiterentwicklung. Nach dem personell anspruchsvollen Jahr 2023 hat sich die neue Geschäftsleitung im Berichtsjahr konsolidiert. **Andrea Ullius** ist seit dem 1. Januar 2024 Vorsitzender der Geschäftsleitung und hat sein Pensum auf diesen Zeitpunkt hin von 80 auf 100 Prozent erhöht. Per 1. Februar 2024 ist **Sandra Wollschläger** als neue Leiterin Zentrale Dienste zum SDV gestossen. Sie ist Mitglied der Geschäftsleitung und zuständig für die Bereiche Zentralsekretariat, Finanzen und Personal. Aufgrund der umfangreichen Arbeiten und Aufgaben ist ihr Pensum per 1. Juli 2024 auf 100 Prozent erhöht worden. In enger Abstimmung mit dem Ressortverantwortlichen Finanzen im Zentralvorstand sowie dem Präsidenten des Zentralvorstandes hat sie die Einführung neuer interner Prozesse, darunter ein digitales Zeiterfassungssystem (Kimai), begleitet. Dieses hat sich im operativen Alltag bewährt und hat die Transparenz bei der Arbeitszeiterfassung sowie bei der internen Leistungsverrechnung erhöht.
Vervollständigt wird die Geschäftsleitung durch **Thomas Althaus** (Bildung, ESD) und **Heinrich Gasser** (als Vertreter der vitagate ag ohne Stimmrecht). Die Geschäftsleitung hat sich in den ungeraden Kalenderwochen jeweils mittwochs getroffen.



Eine Übersicht über die Funktionen und alle Mitarbeitenden findet sich unter:
www.drogerie.ch/verband/organisation

Klausur der Geschäftsleitungen des SDV und der vitagate ag
Am 18. Oktober 2024 hat eine Klausur der Geschäftsleitung des SDV und der vitagate ag stattgefunden. Nach einem Jahr der neuen Firmenform sind eine Analyse der Ist-Situation (positive und negative Punkte) erarbeitet und verschiedene Handlungsfelder definiert worden, die 2025 bearbeitet werden sollen, damit die Effizienz, die Kommunikation und der Umgang mit Ressourcen verbessert werden können. Die Umsetzung der Erkenntnisse aus der Klausur wird ein laufender Prozess sein.

Jubiläum 125 Jahre Schweizerischer Drogistenverband, Freilichtmuseum Ballenberg
Der Jubiläumsanlass hat am 20. Mai 2024 bei wunderschönem Wetter im Freilichtmuseum Ballenberg mit rund 500 Gästen stattgefunden. Bei der Eingangskontrolle sind alle nötigen Informationen an die Gäste abgegeben worden: Lanyards, Pins, ein Programm und die Unterlagen für die vorbereitete, freiwillige «Ballenberg-Trophy». Eröffnet wurde der Anlass durch eine Ansprache von **Jürg Stahl,** dem Präsidenten des Zentralvorstandes des SDV, und **Walter Käch** bei der alten Drogerie. Bei Kaffee und Gipfeli haben schon die ersten Gespräche stattgefunden.
Frei und ungezwungen konnte die «Ballenberg-Trophy» gespielt werden, ab Mittag konnte auch zu jeder Zeit und während des ganzen Nachmittags am reichlichen und grossen Buffet gegessen werden. Die Stimmung war ausgelassen und ungezwungen. Am Nachmittag wurden unter den Teilnehmenden der «Ballenberg-Trophy» fünf Ballenberg-Körbe verlost. Ein Schlussstück der Alphorngruppe «Jungfrau» und ein Schlusswort von Jürg Stahl haben den Anlass abgerundet.
Der Jubiläumsanlass war auch für die Verantwortlichen des Ballenbergs eine grosse Herausforderung – die grosse Anzahl der anwesenden Gäste erforderte eine sorgfältige und genaue Planung. Die Zusammenarbeit hat reibungslos geklappt und war sehr angenehm.

Kommunikation und vitagate ag
Durch die Integration der Abteilung «Medien & Kommunikation» in die vitagate ag haben sich verschiedene Prozesse und Verantwortlichkeiten verändert. Die Koordination der operativen Arbeiten und ein allgemeiner Austausch finden im Rahmen der Geschäftsleitungssitzungen statt. Da alle Mitarbeitenden des SDV und der vitagate ag in den gleichen Büroräumlichkeiten arbeiten, ist eine enge Zusammenarbeit gewährleistet. Wichtig zu wissen ist, dass die Verantwortung für die Verbandskommunikation beim SDV liegt und die vitagate ag als Dienstleisterin bei der Umsetzung mitwirkt. Die vitagate ag nimmt Aufträge des SDV entgegen und wird nicht von sich aus für die Kommunikation des SDV tätig. Dieses Vorgehen hat sich in der Vergangenheit bewährt. Was noch genau definiert werden muss, ist, wie die Verbandskommunikation genau organisiert wird und bei wem die Verantwortung liegt. Ausserdem muss geklärt werden, welche Ressourcen zur Verfügung stehen. Der Aufbau der Verbandskommunikation wird sich an den Grundsätzen des strategischen Content Managements orientieren.

Integration der Branche in die Kommunikation des Verbandes
Zentralvorstand und Geschäftsleitung streben bei der zukünftigen Entwicklung von Kampagnen eine stärkere Einbindung der Branche an. Im Rahmen erster Gespräche mit den Gruppierungen ist der Wunsch geäussert worden, sowohl in die Erarbeitung als auch in die Entscheidungsfindung einbezogen zu werden. Der SDV ist bestrebt, diesem Wunsch soweit möglich und sinnvoll nachzukommen. Es versteht sich von selbst, dass die Beteiligung eines grossen Teils der Mitglieder eine Grundvoraussetzung für den Erfolg einer Kampagne ist. Dazu bedarf es der Gruppierungen. Der SDV beabsichtigt daher, eine Art Werbegruppe einzurichten, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Gruppierungen, der Sektionen und des SDV zusammensetzt. Diese Gruppe soll in die Erarbeitung und Planung von Kommunikationsmassnahmen einbezogen werden und auch eine gewisse Verantwortung bei der Umsetzung übernehmen. Eine reine Teilnahme ohne aktive Umsetzung wäre nicht zielführend. Die Arbeitsgruppe wird sich voraussichtlich zweimal pro Jahr treffen. Die im Oktober startende Selbstmedikationskampagne ist noch nicht von dieser Gruppe erarbeitet worden, sie wird aber in die weitere Entwicklung integriert.

Strategieprozess «Die Drogerie 203X»
Die Erarbeitung der Faktenlage ist plangemäss abgeschlossen worden. Im Rahmen von sechs zielgruppenspezifischen Umfragen zur Wahrnehmung der Drogerien haben bis Ende Juli insgesamt über 3000 Antwortende mitgemacht.

Dabei sind die repräsentative Bevölkerung (1 500 Kunden und Nichtkunden aller Altersgruppen, Geschlechter und Lebenssituationen) durch die professionelle Marktforschungsagentur GFK, ältere und jüngere Kundschaft über den *Drogistenstern* und die Social-Media-Kanäle der Drogerien und die Industriepartner via Partnerverbände (ASSGP, SVKH) befragt worden. Zusammen ergeben sie das Fremdbild der Branche.
Weiter sind die in den Grundbildungsprozess involvierten Parteien (Betriebe, Berufsschulen, Prüfungsexperten usw.) in der Umfrage zur 5-Jahres-Überprüfung der Grundbildung sowie SDV-Mitglieder in einer direkten Umfrage befragt worden. Zusammen ergeben sie das Eigenbild der Branche.

Fremdbild Bevölkerung

_ Warum kaufen Menschen in der Drogerie ein?
Mehrheitlich, weil es eine Drogerie in der Nähe gibt und die Beratung kompetent und persönlich ist.

_ Warum kaufen Menschen nicht in der Drogerie ein?
Die Gründe für den Nichteinkauf sind vielschichtig: Vom Kauf im Supermarkt über das fehlende Bedürfnis nach Beratung, das Fehlen einer Drogerie in der näheren Umgebung, den zu hohen Preis und die Tatsache, dass nicht über die Krankenkasse abgerechnet werden kann, wird alles genannt und die Nennungen liegen relativ nahe beieinander.

_ Wofür steht die Drogerie in der Bevölkerung generell?
Die Drogerien stehen für pflanzliche und komplementärmedizinische Arzneimittel, für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden und alles, was es ohne Rezept gibt.

_ Wie wichtig ist den Menschen die Online-Bestellung von Drogerie-Produkten?
Die Meinungen der Antwortenden gehen weit auseinander: Für je 30 % der Antwortenden ist es sehr wichtig bzw. völlig unwichtig, online bestellen zu können, 40 % der Antwortenden sind diesbezüglich indifferent.

Fremdbild Kundschaft

_ Was ist der Kundschaft besonders wichtig im Zusammenhang mit der Drogerie?
Wichtig sind Vertrauen, Prävention und Beratung. Am wenigsten wichtig sind der Online-Auftritt und der Preis.

_ Worin unterscheiden sich dazu die Anforderungen der jüngsten Kundinnen und Kunden (18- bis 25-jährig)?
Auch die jüngsten unter den Befragten kaufen in der Drogerie ein, weil es eine Drogerie in ihrer Nähe gibt, sie dem Drogerie-Team vertrauen und sie kompetent beraten werden. Vor allem beim Online-Auftritt, aber auch in anderen Bereichen sind die Ansprüche der jüngeren Kundinnen und Kunden jedoch höher als bei den älteren.

Fremdbild Partner

_ Welche Erfolgsfaktoren sind aus Sicht der Industriepartner zentral?
Aus Sicht der Partner werden Online-Shops aus dem In- und Ausland in Zukunft an Bedeutung gewinnen und dabei die Supermärkte und Grossverteiler an Bedeutung für die Drogerien überholen.

Eigenbild

_ Wie gut passen Fremd- und Eigenbild übereinander?
Bei den Resultaten sämtlicher relevanter Befragungen (Fremd- und Eigenbild) stehen pflanzliche und komplementärmedizinische Arzneimittel bzw. Naturheilmittel sowie Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden ganz weit oben, wenn es um die Frage geht, wofür die Schweizer Drogerien stehen. Ob im Fremd- oder im Eigenbild wird zudem den Erfolgsfaktoren Beratung und Vertrauen eine zentrale Rolle zugeschrieben. Die Selbsteinschätzung stimmt daher in übergeordneten Bereichen recht gut mit der Einschätzung durch Kunden, Nichtkunden und Partner überein.

Die nächsten Schritte im Strategieprozess

Vision, Mission und die Festlegung der strategischen Geschäftsfelder waren die zentralen Punkte des Drogerie-Forums sowie des Mitte Oktober durchgeführten Strategie-Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Branche. An der DV 2024 wurde über die gemeinsamen Erkenntnisse und die daraus folgenden Ableitungen für das grosse Bild informiert. Im Frühjahr 2025 geht es dann stärker ins Detail. Konkret sollen im Rahmen spezifischer Workshops die konkreten Stossrichtungen in den einzelnen strategischen Geschäftsfeldern definiert werden.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand hat sich im Geschäftsjahr 2024 leicht rückläufig entwickelt: Per 1. Januar 2025 sind 432 Firmenmitglieder registriert worden. Im Vergleich zum Vorjahr mit 441 Mitgliedern ist dies ein Rückgang um neun Mitglieder. Dieser Rückgang ist primär auf Betriebsaufgaben und strukturelle Veränderungen im Detailhandel zurückzuführen.
Die Mitgliederbewegungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt präsentiert: Es hat eine Neueröffnung und zwei Neueintritte gegeben. Demgegenüber sind fünf Drogerien geschlossen worden. Sieben Austritte sowie acht Übernahmen und sieben Übergaben sind erfolgt. Dabei ist zu beachten, dass sich Übernahmen und Übergaben oft über zwei Berichtsjahre hinweg vollziehen. So ist es möglich, dass eine Übergabe (Austritt) im laufenden Jahr erscheint, während die Übernahme (Eintritt) erst im Folgejahr bilanziert wird.
Zusätzlich ist im März 2024 ein rückwirkender Ausschluss per 31. Dezember 2023 ausgesprochen worden. Insgesamt hat sich die Mitgliederstruktur in einem dynamischen, aber kontrollierten Rahmen bewegt.
Bei den Personenmitgliedschaften ist der Bestand per 1. Januar 2025 auf 91 Personen gestiegen. Davon haben 73 Personen eine aktive Mitgliedschaft wahrgenommen, während 18 als Ehrenmitglieder geführt wurden. Im Berichtsjahr sind zwei ordentliche Eintritte sowie 31 automatische Eintritte ehemaliger ESD-Abgängerinnen und -Abgänger erfolgt. Austritte von Personenmitgliedern sind keine registriert worden.[1]

Firmenmitglieder

1.1.2005	658 Mitglieder	1.1.2016	491 Mitglieder
1.1.2006	630 Mitglieder	1.1.2017	481 Mitglieder
1.1.2007	594 Mitglieder	1.1.2018	465 Mitglieder
1.1.2008	573 Mitglieder	1.1.2019	486 Mitglieder
1.1.2009	561 Mitglieder	1.1.2020	473 Mitglieder
1.1.2010	553 Mitglieder	1.1.2021	464 Mitglieder
1.1.2011	545 Mitglieder	1.1.2022	462 Mitglieder
1.1.2012	528 Mitglieder	1.1.2023	444 Mitglieder
1.1.2013	521 Mitglieder	1.1.2024	441 Mitglieder
1.1.2014	505 Mitglieder	1.1.2025	432 Mitglieder
1.1.2015	488 Mitglieder		

Eintritte 2024
1 Neueröffnung
2 Neueintritte
8 Übernahmen[1]

Austritte 2024
5 Schliessungen
7 Austritte
7 Übergaben[1]
März: 1 Ausschluss rückwirkend per 31.12.23

Personenmitglieder

1.1.2025	91 Total
davon Personenmitglieder	73
davon Ehrenmitglieder	18

Eintritte Personenmitglieder 2024
2 Eintritte via Anmeldung
31 kostenlose ESD-Abgängerinnen/-Abgänger

Austritte Personenmitglieder 2024
0 Austritte

[1] Die Übernahmen und Übergaben entsprechen sich im Berichtsjahr nicht, weil der Prozess zum Teil in verschiedenen Berichtsperioden stattfindet. Beispiel: Übergabe der Drogerie – und damit Aufgabe der Mitgliedschaft – per 31.12. des Berichtsjahres, Übernahme – und damit Start der neuen Mitgliedschaft – per 1.1. des Folgejahres. Dies hat zur Konsequenz, dass im Berichtsjahr die Mutation der Übergabe (–1) erscheint, die Mutation der Übernahme (+1) aber im Bericht des Folgejahres rapportiert wird.

Finanz- & Rechnungswesen

Die Übertragung des Mediengeschäfts auf die vitagate ag hatte im Berichtsjahr einen wesentlichen Einfluss auf die Erfolgsrechnung. Insbesondere sind neu der Dienstleistungsertrag (Medienertrag und Vertriebsertrag) einerseits sowie andererseits die Drittkosten für die Produktion der Medien, die bis anhin im Dienstleistungsaufwand enthalten waren, nicht mehr Teil der Verbandsrechnung. Das Medienteam ist seit dem 1.1.2024 direkt bei der vitagate ag angestellt, in der Folge hat sich der Personalaufwand in der Verbandsrechnung substanziell reduziert. Ferner sind in der Verbandsrechnung neu im übrigen Ertrag Entgelte für die Nutzung unserer Infrastruktur enthalten, welche der vitagate ag in Rechnung gestellt werden. Im Wesentlichen geht es dabei um Miete, IT, Telekommunikation, Versicherungen und den allgemeinen Verwaltungsaufwand. Fazit: Die Erfolgsrechnung 2024 ist nicht mehr direkt mit dem Vorjahr vergleichbar, aus diesem Grund wird in den folgenden Ausführungen als Vergleichsgrösse nur auf das Budget Bezug genommen.
Aufgrund des Ausfalls des Drogerie Kongresses sind die übrigen Erträge tiefer als budgetiert ausgefallen. Die entsprechenden Drittaufwendungen im Zusammenhang mit diesem Anlass, welche im übrigen Aufwand erfasst werden, sind folglich auch nicht angefallen. Der übrige Aufwand ist aber trotzdem höher, weil das Schuldefizit wesentlich höher ausgefallen ist als budgetiert.
Die Ertragsminderungen beinhalten die Provisionen für die Akquisition von Sponsorenbeiträgen, welche der vitagate ag für ihre Akquisitionsleistungen gutgeschrieben werden.
Der Dienstleistungsaufwand blieb unter Budget, weil weniger Kosten für Übersetzungen, Korrektorat sowie Bildmaterial angefallen sind. Diese Aufwendungen stehen im Zusammenhang mit unserer eigenen Verbandskommunikation in den Bereichen Politik & Branche sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung.
Der Personalaufwand ist höher ausgefallen als budgetiert, da es unter dem Jahr, insbesondere bei der Geschäftsleitung, zu notwendigen Anpassungen beim Beschäftigungsgrad kam.
Der Verwaltungsaufwand blieb unter dem Budget. Im Wesentlichen fielen die Kosten für Beiträge an andere Organisationen, die IT und für eigene Werbung tiefer aus.
Der Finanzerfolg beinhaltet die Dividende der vitagate ag aus dem Geschäftsergebnis 2023 sowie Zinserträge aus kurzfristig angelegten Liquiditätsreserven.
Die Kosten für die Jubiläumsfeierlichkeiten wurden nicht in der laufenden Rechnung erfasst bzw. budgetiert, weil diese Kosten einmaligen Charakter haben. Die Finanzierung erfolgte deshalb über die Auflösung der Rückstellung für Sonderprojekte im Betrag von CHF 100 000 (siehe Jahresrechnung B3 Rückstellungsspiegel auf Seite 29).
Die ausserordentlich hohe Teilnehmerzahl führte zu wesentlich höheren Kosten als der von uns anlässlich der Delegiertenversammlung vom 12. Dezember 2023 bekanntgegebenen Schätzung. Die unzähligen positiven Rückmeldungen lassen aber darauf schliessen, dass offensichtlich ein würdiger und toller Anlass über die Bühne ging. An dieser Stelle sei noch einmal Sandra Wollschläger und allen herzlich gedankt, die sich unter ihrer Leitung für den Jubiläumsanlass am Ballenberg engagiert haben.

Aus-, Fort- & Weiterbildung

Personal

2024 hat es im Bereich Aus-, Fort- & Weiterbildung einen kompletten Wechsel des Teams gegeben:

- **Thomas Althaus** hat vom 1. Januar bis am 30. September 2024 die Leitung des Bereichs übernommen;
- per 1. Januar 2024 ist **Mike Nielen** mit einem Pensum von 100 % als stellvertretender Leiter Bildung gestartet und hat Aufgaben an der ESD übernommen. Aus persönlichen Gründen hat er den SDV Ende 2024 verlassen;
- **Isabelle Jacquemai** und **Nigina Römer** haben den SDV Ende Mai respektive Ende August 2024 verlassen;
- am 1. Mai 2024 hat **Domenika Bitterli** mit einem 80 %-Pensum ihre Stelle angetreten, das später auf 100 % aufgestockt worden ist;
- per 1. September 2024 ist **Célia Croset** zum Bildungsteam gestossen. Sie hat unter anderem die Verantwortung für die Weiterbildungsangebote für die Westschweiz übernommen.

Lehrstellen

Die Anzahl Pageviews in der Informationsphase sind auf ähnlichem Niveau wie bei «Fachfrau/Fachmann Apotheke», wobei dieselbe Zahl in der Bewerbungsphase bedeutend kleiner ist. *yousty.ch* führt diesen Effekt auf die viel grössere Zahl an Lehrstellen für Fachleute Apotheke zurück. Die Anzahl der Bewerbungen über die Onlineplattform *yousty.ch* hat von 2023 auf 2024 um ca. 80 % zugenommen. *yousty.ch* führt dies auf den Wechsel zum Premium-Profil und die dadurch qualitativ hochwertigeren Inserate (Möglichkeit, Bilder, Filme, Firmenlogo etc. zu integrieren) zurück. Die Branche setzt sich eigene Limiten mit der Anzahl der zu besetzenden Lehrstellen. Die Zusammenarbeit mit *yousty.ch* hat einen grossen positiven Effekt im Kampf gegen den Fachkräftemangel der Drogeriebranche. Per August 2024 sind für Sommer 2025 online 55 Lehrstellen ausgeschrieben gewesen.

Dank konstruktiven Gesprächen und Verhandlungen mit yousty konnte der SDV den Mitgliedern Ende Juli das neue Einsteiger-Angebot «LENA+» vorstellen. Basis ist das Lehrstelleninserat des kantonalen Portals, welches durch yousty mit dem Berufsvideo und einem Bild einer Beratungssituation ergänzt wird. Leider hat nur eine Drogerie von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Im Juli 2024 haben 208 Lernende die Grundbildung Drogistin/Drogist EFZ erfolgreich abgeschlossen. Im August 2024 haben 248 Lernende die Grundbildung neu gestartet. Während des Schuljahres 2023/2024 sind insgesamt 42 Lehren abgebrochen worden, drei Lernende repetieren das 1. Lehrjahr und fünf Lernende das 4. Lehrjahr.

anforderungsprofile.ch: Berufe erkunden, Anforderungen vergleichen

Der SDV hat im Frühling das Profil Drogistin/Drogist EFZ mit den körperlichen und persönlichen Anforderungen ergänzt. *anforderungsprofile.ch* informiert Jugendliche über den Berufsalltag sowie die schulischen, körperlichen und persönlichen Anforderungen von EFZ-Berufen und hilft, diese einfach miteinander zu vergleichen. Dadurch wird ein Zusammenhang zwischen dem Lernen in der Volksschule und im Lehrbetrieb hergestellt, was die Berufswählenden motivieren soll, sich gezielt auf die Grundbildung vorzubereiten.

Berufsspezifischer Kurs Prüfungsexpertinnen und -experten

Am 6. Mai hat das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) für den SDV einen berufsspezifischen Kurs für Prüfungsexpertinnen und -experten durchgeführt. Als Referierende vom SDV waren die Autorengruppenleitenden **Sandra Osterwalder** und **Bernhard Kunz** tätig. 27 künftige Prüfungsexpertinnen und -experten aus den Kreisen Bern, Zürich, St. Gallen und Basel haben am Kurs teilgenommen.

Prüfung Sachkenntnis Chemikalien Lernende

192 Lernende haben im März 2024 die Online-Prüfung des SDV absolviert. 7 Lernende (3,6 %) haben die Prüfung erst anlässlich der Wiederholungsprüfung im September bestanden. Somit sind alle Lernenden zum Qualifikationsverfahren 2025 zugelassen.

Totalrevision Grundbildung
Die Berufsbildungsgesetzgebung verlangt, dass die Ziele und Anforderungen an die berufliche Grundbildung mindestens alle fünf Jahre überprüft werden. Verantwortlich dafür ist die Kommission für Berufsentwicklung und Qualität, welche durch die Trägerschaft (SDV) geleitet wird und sich aus Vertreterinnen und Vertretern der drei Lernorte sowie der kantonalen und der nationalen Behörden zusammensetzt.
Im Rahmen der 5-Jahres-Überprüfung hat der SDV die Erfahrungen und Bedürfnisse aus der Umsetzung der Bildungserlasse an den drei Lernorten erfasst. Im Überprüfungsbericht sind die Umfragen der Trägerschaft, der Kantone und der Kurzbericht des SBFI zusammengefasst und Empfehlungen der B&Q-Kommission zum Handlungsbedarf festgehalten. Mit über 200 Betrieben, verschiedenen Personen aus üK und Berufsfachschulen und weiteren Kreisen, welche auf die Umfrage geantwortet haben, wird der Rücklauf als gut beurteilt. Drei Viertel der Betriebe erachten die Ausbildung als ansprechend für die Jugendlichen. 96 % empfinden die vier Jahre dauernde Grundbildung als angebracht und für 88 % stimmt das Anforderungsniveau mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes überein. Aufgrund dieser Aussagen könnte man meinen, dass die Grundbildung so wie sie ist, passt. Erst die zahlreichen Kommentare zeigen möglichen Handlungsbedarf auf. Deutlich wird, dass zusätzliche Handlungskompetenzen integriert sowie die Lernziele aller Lernorte und das Qualifikationsverfahren überprüft werden sollen. Der Überprüfungsbericht legt umfassend dar, wo ein Handlungsbedarf ausgemacht wurde. Dazu gilt zu sagen, dass ein Eingriff im Bereich der Lernziele pro Lernort oder auch im Bereich «Qualifikationsverfahren» nicht im Rahmen von Teilrevisionen möglich ist. Unter anderem in diesen Bereichen scheinen Optimierungen nötig und gewünscht zu sein. Da die Grundbildung als Ganzes gleichwohl sehr solide, adäquat und zukunftsträchtig eingeschätzt wird, darf nicht vergessen werden, dass bei einer Totalrevision der Beruf nicht neu erfunden wird, wenn die Bildungsinhalte grösstenteils stimmen. Gutes lässt man, Veraltetes streicht man und Neues nimmt man dazu. Es ist der Rahmen, welcher mit einer Totalrevision an die Vorgaben des SBFI angepasst werden muss. Auf Empfehlung der Kommission B&Q haben der Zentralvorstand und im November 2024 die Delegiertenversammlung des SDV der Totalrevision vollumfänglich zugestimmt. Der Prozess startet 2025, die Einführung ist per 2028 geplant.

Fort- & Weiterbildung

Pflichtausbildung und Weiterbildungspunkte
Die Prozesse im Zusammenhang mit der Pflichtausbildung und den Weiterbildungspunkten sind genau analysiert und optimiert worden. Mit diesen Optimierungsmassnahmen können die Datenqualität und die Zuverlässigkeit der Erfassung der Weiterbildungspunkte stark verbessert werden. Gewisse Systemerweiterungen erlauben es nun, zeitaufwendige Arbeitsschritte automatisiert abzuwickeln, was die Fehleranfälligkeit stark reduziert.

Drogerie Kongress 2025
Die Planungs- und Umsetzungsarbeiten für den Drogerie Kongress, der Ende April 2025 erstmals an der ESD in Neuenburg stattgefunden hat, sind auf Hochtouren gelaufen. Sponsorenpakete, Kongressthemen, Partner und Referierende wurden definiert. Ziel des Kongresses ist es, die Handlungskompetenz der Teilnehmenden in aktuellen Themen zu erhöhen, das Netzwerk der Drogistinnen und Drogisten zu pflegen und Industriepartnern eine Begegnungsplattform mit Meinungsträgern der Drogeriebranche zu bieten.

OTC Einheitsliste
Die letzte Prüfung hat am 9. Juli 2024 stattgefunden. Nun ist der Kurs eingestellt. Die Unterlagen stehen jedoch für den Kurs für den Wiedereinstieg weiterhin zur Verfügung.

Kurs für den Wiedereinstieg
Das Interesse an einem Wiedereinstieg in den Beruf ist weiterhin gross. Neu findet der Kurs nicht innerhalb einer Woche, sondern an vier Freitagen und einem Sonntagvormittag statt. Zudem ist das Kursmaterial digital verfügbar. 2024 haben 34 Personen den Vertiefungskurs in Luzern besucht und 17 Personen haben das Selbststudium absolviert.

Nachhaltigkeitstag
Für den Nachhaltigkeitstag 2024 haben sich nur zwei Personen angemeldet. Deshalb ist der Anlass abgesagt worden. Mit der Anstellung von **Domenika Bitterli,** die sich im Rahmen ihres Bachelor-Studiums mit Nachhaltigkeitsthemen in der Drogeriebranche beschäftigt hat, ist vorgesehen, dass ein neues Konzept zu diesem Themenkreis ausgearbeitet wird.

Stellvertreterkurs
2024 haben zwei Stellvertreterkurse stattgefunden. Insgesamt haben 62 Teilnehmende die Abschlussprüfung absolviert, davon haben 47 die Prüfung bestanden.

SwissSkills 2025
2024 war das Vorbereitungsjahr für die SwissSkills, die im September 2025 stattfinden werden. Die Teilnahmebedingungen, das Qualifikationsverfahren und der Berufswettbewerb sind definiert worden, entsprechende Reglemente sind vorhanden und über die neue SwissSkills-Internetseite können sich interessierte Personen anmelden.
Der Messestand von 200 m^2 ist ebenfalls bestellt worden und in Produktion. Er erlaubt mit einem Labor die Herstellung von Hausspezialitäten. Es gibt die Möglichkeit, einen zweiten Verkaufspunkt im Rahmen der Berufsmeisterschaften zu kreieren und ein Beratungsgespräch zu führen. Zudem finden Besucherinnen und Besucher eine «Try-a-Skill»-Zone vor, wo sie verschiedene Tätigkeiten in der Drogerie ausprobieren können (mischen, abwägen, Pflanzen erkennen).

Healthcare-Professionals-Initiative
Im Rahmen der «Healthcare-Professionals-Initiative», lanciert von der Galenica AG, wird ein neues Tätigkeitsfeld in der Drogerie und die dazugehörende Ausbildung in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe analysiert und mögliche Handlungsansätze werden erarbeitet. Ein detailliertes Konzept wird dem Zentralvorstand im Januar 2025 präsentiert.

Höhere Fachschule (ESD)

Finanzen
Das konsequente Kostenmanagement und vermehrte Einnahmen haben zu einer weiteren Verbesserung der finanziellen Lage der ESD geführt. Das für den SDV zu tragende Defizit beträgt CHF 43 436.
Die Einnahmen aus dem ESD-Sponsoring zu Gunsten des SDV betragen vor Abzug der Provision für die vitagate ag CHF 145 000.

Schulbetrieb
Im Berichtsjahr haben 30 von 32 Personen mit Erfolg die ESD-Diplomprüfungen bestanden. Zwei Personen werden die Diplomprüfung im Juni 2025 wiederholen.
Im August haben 31 Personen das Studium an der ESD begonnen, davon eine Person aus der Romandie. Im zweiten Studienjahr befinden sich 34 Studierende, davon sind drei französischsprachig.
Am Informationstag Anfang November 2024 haben 30 interessierte Personen teilgenommen.
Zu Schulbeginn im August hat **Bernhard Krättli** den Unterricht im Fach Buchhaltung und Volkswirtschaft übernommen. Sein pragmatischer und praxisnaher Ansatz kommt bei den Studierenden gut an. Er versteht es, die Studierenden für das Thema zu interessieren und die wesentlichen Inhalte zu transportieren.
Nach einem nötigen Wechsel der Lehrperson für das Unterrichtsmodul «Gründung einer Unternehmung» profitieren die Studierenden von der Fachkompetenz von **Michael Gaupp,** der sie Schritt für Schritt zur Geschäftsidee und zum Geschäftsmodell führt. Ziel ist es, weiterhin einen Businessplan für eine Neugründung zu erstellen, wobei Ansätze der Blue-Ocean-Strategie zum Tragen kommen sollen.
Im Fach Naturheilkunde wird die Vorbereitung auf die Diplomprüfung noch besser trainiert, um den Prüfungserfolg zu steigern.
Am vierten Zukunftstag der ESD sind digitale Trends wie das Metaverse für Apotheken, die Datenerfassung und -sicherheit und KI und deren Einfluss auf die Drogeriebranche diskutiert worden. Spannende Workshops

haben den Teilnehmenden ermöglicht, in die Themenkreise einzutauchen. Beim Podiumsgespräch sind dann Handlungsansätze erörtert und mögliche Massnahmen definiert worden.
Ein Konzept für die zweisprachige Schule ist in Zusammenarbeit mit dem Lehrergremium und den Studierenden erarbeitet worden. Die Richtlinien sollen den verschiedenen Anspruchsgruppen aufzeigen, was sie erwarten können und was von ihnen erwartet wird. Das Konzept soll Klarheit schaffen und Orientierung bieten.
Das Labor der ESD ist vom Kantonschemiker und dem Arbeitssicherheitsinspektorat des Kantons Neuenburg auditiert worden. Bis auf kleinere Anpassungen bei der Beschriftung von Standgefässen und der Auswechslung der Laboreingangstüren verlief das Audit sehr positiv.

Anpassungen der Aufnahmebedingungen für die ESD
Die Prüfungskommission hat an ihrer jährlich stattfindenden Arbeitssitzung im November 2024 entschieden, die Aufnahmebedingungen wie folgt anzupassen:

- Dispensation vom Aufnahmeprüfungsfach Pharmakologie für Personen, die den Stellvertreterkurs erfolgreich abgeschlossen haben und bei denen der Abschluss nicht länger als drei Jahre zurückliegt;
- Generelle Dispensation für Personen mit einem Durchschnitt der Lehrabschlussprüfung von mindestens 5.5, nicht länger als drei Jahre zurückliegend.

Marketing-Massnahmen für die ESD
Um die Studierendenzahl an der ESD zu erhöhen, sind im Berichtsjahr verschiedene Marketing- und Kommunikationsmassnahmen verstärkt oder neu eingeführt worden. So sind neben regelmässigen Beiträgen im elektronischen Newsletter *d-mail* verschiedene Direktmailing-Aktivitäten, der individuelle Besuchstag und der «Göttitag» durchgeführt und mit Wettbewerbsprämien attraktiver gemacht worden. Zudem haben die Jahrgangsbesten der verschiedenen Berufsschulen einen Gutschein in der Höhe der Einschreibegebühren der ESD erhalten.

Massnahmenpaket zur Stärkung der höheren Berufsbildung –
Vernehmlassung zur Änderung des Berufsbildungsgesetzes und der Berufsbildungsverordnung
Die Schweizerische Konferenz der Höheren Fachschulen (K-HF) hat an einer ausserordentlichen Begleitgruppensitzung am 28. April 2024 die Vorschläge zur Vernehmlassung des Bundes zum Artikel 44a des Berufsbildungsgesetztes definiert. So soll die Einführung eines vollwertigen Titels statt eines einfachen Titelzusatzes als Nachweis einer schulisch absolvierten Tertiärbildung auf Stufe Höhere Fachschule bewirkt werden. Zudem wird die Änderung der Reihenfolge der Begriffe im Abschlusstitel für die höhere Berufsbildung in «Bachelor/Master Professional» statt «Professional Bachelor/Master» beantragt. Der SDV als Organisation der Arbeitswelt hat eine entsprechende Stellungnahme eingereicht.

Fondation ESD

Infrastruktur
Das «Centre de formation professionelle neuchâtelois» (CPNE) hat eine neue Nummerierung und Beschriftung für alle Räume eingeführt. Somit erhalten auch die Räume der ESD neue Nummern und Bezeichnungen. Die Neubezeichnung der Räume hat einen direkten Einfluss auf die Feueralarmanlage, die entsprechend angepasst wird.

Umbau Gebäude OST
Anfang September ist der Umbau und die Sanierung des Gebäude OST (Chemietrakt) gestartet. Neben energietechnischen Sanierungen wird die Raumaufteilung des ersten Stocks neu: Es entsteht ein zweiter grosser Mehrzweckraum, der für bis zu 200 Personen für Veranstaltungen genutzt werden kann. Zudem gibt es einen 30 m^2 grossen Gruppenraum und ein kleines Materialdepot. Der grosse Saal ist mit modernster Seminartechnik ausgerüstet. Der Abschluss der Arbeiten ist für Mitte April 2025 vorgesehen.

Berufsschule Neuenburg und üK-Kommission Romandie

Erster Schulstart nach der Fusion der beiden Berufsschulen Neuenburg und Lausanne
Nach dem definitiven Beschluss, dass die Berufsschule Neuenburg in den ESD-Räumlichkeiten alle Lernenden der Romandie ausbilden wird, hat Mitte August der erste Lehrgang mit zehn Lernenden begonnen.

Neue Kommission für die überbetrieblichen Kurse in der Romandie
Am 31. Januar 2024 ist die neue und einzige üK-Kommission für die Romandie gegründet worden. Zukünftig wird die Kommission für die Durchführung der überbetrieblichen Kurse die Sektion Romandie (ARD) beauftragen. Die Direktion der Berufsschule Neuenburg wird als Vertreterin der Berufsschule Einsitz in die Kommission nehmen.

Zentrale Dienste

Neue Leitung Zentrale Dienste
Der Zentralvorstand hat entschieden, die Leitung Zentrale Dienste **Sandra Wollschläger** zu übertragen, die auch Mitglied der Geschäftsleitung ist. Sie hat ihre Arbeit am 1. Februar 2024 aufgenommen.
Der Geschäftsführer hat ein Einführungsprogramm erstellt. Dieses ist besprochen worden und gemäss diesem Programm hat die Einführung begonnen. Die neue Leiterin Zentrale Dienste tauscht sich regelmässig mit dem Ressortverantwortlichen Finanzen des Zentralvorstandes aus. Zusammen mit dem Präsidenten des Zentralvorstandes und dem Ressortverantwortlichen der Zentralen Dienste des Zentralvorstandes hat das Probezeitgespräch stattgefunden. Der SDV begrüsst die weitere Zusammenarbeit mit Sandra Wollschläger.
Sandra Wollschläger bestätigte die weitere Zusammenarbeit und somit war die Probezeit per 30. April 2024 beendet.

Einführung Zeiterfassungssystem Kimai
Am 1. Januar 2024 wurde das neue Zeiterfassungssystem Kimai eingeführt. Es soll die Stundenerfassung vereinfachen und digital zugänglich machen. Die ersten Erfahrungen sind positiv. Nach einer Einführungszeit von drei Monaten wird vermehrt darauf Wert gelegt, die Arbeitszeiten auch konkreten Aufgaben und Projekten zuzuweisen. Das Zeiterfassungssystem hilft auch, die Arbeiten zwischen dem SDV und der vitagate ag übersichtlicher aufzuteilen, zuzuteilen und zu verrechnen.

IT
Die Ablösung des alten Servers hat per 1. Januar 2024 stattgefunden. Das System läuft stabil, der IT-Support bearbeitet die jeweiligen Probleme je nach Priorität. Dank eines Wechsels des Mailservers zu einem anderen Hostingunternehmen wird der SDV jährlich Kosten von rund CHF 9 000 einsparen.

Finanzen
Die Leiterin Zentrale Dienste und der Leiter Finanzen haben zusammen mit dem Ressortverantwortlichen Finanzen des Zentralvorstandes am 14. März 2024 die provisorischen Abschlüsse 2023 der vitagate ag und des Schweizerischen Drogistenverbandes besprochen. Die provisorischen Abschlüsse sind korrekt und sauber erarbeitet und dargestellt worden. Die Abschlüsse 2023 sind durch die Firma Von Graffenried Treuhand AG in Bern revidiert worden und es sind keine Beanstandungen eingegangen.

Budget 2025
Das Budget 2025 ist an der Delegiertenversammlung vom 15. November 2024 präsentiert und von den Delegierten genehmigt worden. Das Budget wird ab 2026 in Form eines 3-Jahres-Planes erarbeitet, um Projekte und grössere Investitionen übersichtlicher planen zu können.

Umstrukturierung in der Buchhaltung des Schweizerischen Drogistenverbandes
Der Ressortverantwortliche Finanzen des Zentralvorstandes und die Leiterin Zentrale Dienste haben sich nach mehreren Gesprächen darauf geeinigt, dass in der Buchhaltung des SDV einige Veränderungen vorgenommen werden müssen. Der Leiter Finanzen **Bruno Nikles** wurde zu 100 % mit der Vereinbarung angestellt, dass er sobald als möglich sein Pensum auf 80 % reduzieren wird. Die Sachbearbeiterin Buchhaltung **Marlies Meyer** ist zu 50 % angestellt worden, das Gesamtpensum in der Buchhaltung des SDV beläuft sich somit auf 150 %.
Das Arbeitspensum des Leiters Finanzen wird auf 80 % zurückgestuft, das Arbeitsverhältnis mit der Sachbearbeiterin wird per 28. Februar 2025 beendet. Die gesamte Personaladministration wird ausgelagert und von der Firma KMU Treuhand und Revisions AG übernommen und betreut.

Generalversammlung Branchenversicherung, Zürich
Am 29. Mai 2024 hat im Fifa-Museum in Zürich die Generalversammlung der Branchenversicherung stattgefunden. Schwerpunktthema war der allgemeine Fachkräftemangel und das vermehrte Ausscheiden von Fachkräften wegen Überbelastung, Burnout oder eingereichter Kündigungen wegen des Mangels an genügend Personal.

Arbeitgeberkontrolle des Schweizerischen Gewerbes
Am 3. Juni 2024 ist eine Arbeitgeberkontrolle des Schweizerischen Gewerbes beim SDV für die Revisionsperiode 2019–2023 durchgeführt worden. Die Kontrolle ist mit einem sehr erfreulichen und positiven Bericht abgeschlossen worden.

Generalversammlung Angestellte Drogisten Suisse
Am 9. Juni 2024 hat auf dem Stanserhorn die Generalversammlung zum 85-jährigen Jubiläum von Angestellte Drogisten Suisse stattgefunden. Als Vertretung des Zentralvorstandes hat **Jürg Rolli** teilgenommen und **Sandra Wollschläger** als Vertreterin der Geschäftsleitung des SDV.

Stiftungsrat proparis
Der Verband unterhält über eine sogenannte Anschlussvereinbarung mit der proparis ein eigenes Vorsorgewerk, die Pensionskasse SDV. Die proparis als Sammelstiftung arbeitet zusammen mit ihren Branchenvorsorgewerken mit einem Versicherungspool zusammen. Zwischen proparis und diesem Versicherungspool besteht ein sogenannter Grundvertrag. Dieser läuft 2025 aus. Der Stiftungsrat hat im Austausch mit den Durchführungsstellen (Ausgleichskassen) und den Verbänden beschlossen, die Zusammenarbeit mit dem Versicherungspool nicht mehr weiterzuführen. Das heisst, alle der proparis angeschlossenen Vorsorgewerke werden per 1. Januar 2026 von der Teilautonomie in die Vollautonomie übergehen. Diese Transformation hat Auswirkungen auf die Anschlussvereinbarungen der Verbände an die proparis. Die Rechtskonsulentin von proparis hat in Zusammenarbeit mit dem Pensionskassenexperten die Anschlussvereinbarung der Verbände überarbeitet und an die «neue Welt» angepasst. An zwei Informationsveranstaltungen in Bern und Zürich, die im 1. Quartal 2024 stattgefunden haben, hatten die Verbände die Möglichkeit, sich über die Transformation zu informieren. Seitens des SDV hat **Jürg Rolli** als Vertreter des Stiftungsrates proparis und Präsident der Pensionskasse SDV die beabsichtigte Transformation aktiv mitgestaltet und unter anderem auch an der Informationsveranstaltung in Bern teilgenommen. Die neuen Anschlussvereinbarungen sind zur Unterschrift vorgelegt worden. Der Zentralvorstand ist mit der geplanten Transformation einverstanden und möchte in Zukunft mit seinem Vorsorgewerk «Pensionskasse SDV» weiterhin Teil von proparis sein. Der Ressortverantwortliche Finanzen des Zentralvorstandes hat Einsitz im Stiftungsrat von proparis.

Politik & Branche

Personal

Im Bereich Politik & Branche hat es im Berichtsjahr keine personellen Veränderungen gegeben. Das Team besteht weiterhin aus folgenden Mitarbeitenden:

Andrea Ullius (100 %)
Leiter Politik & Branche, Vorsitzender der Geschäftsleitung
_ Führung Team Politik & Branche
_ Kontakt zu Partnerorganisationen
_ Strategie Politik
_ Kommunikation

Anita Finger Weber (80 %)
Leiterin Wissenschaftliche Fachstelle
_ Dokumentation wissenschaftliche Grundlagen
_ Stellvertreterkurs (Inhalt)
_ Kosmetik Herstellung (VKos)
_ Grundlagen Arzneimittel nach eigener Formel
_ QSS-SDV

Christa Hofmann (70 %)
Fachexpertin Recht & Politik
_ Monitoring Politik
_ Mitarbeit Strategie Politik
_ Kontakt zu Parlamentariern und Behörden
_ Vernehmlassungen
_ Rechtliche Grundlagen

Claudia Severus (30 %)
Projektmitarbeiterin Politik & Branche
_ Datenerhebung Branche
_ Mitarbeit Kommunikation SDV
_ Mitarbeit QSS, *DrogoThek* und weitere Projekte SDV
_ Broschüre «Die Drogerie»
_ EKAS
_ Sachkenntniskurs

Politik

Initiativen
Die Volksinitiative «Ja zur medizinischen Versorgungssicherheit» (Start der Unterschriftensammlung im März 2023) ist vom SDV unterstützt worden. Der SDV hat alle Mitglieder aufgerufen, sich an der Unterschriftensammlung zu beteiligen. Da der Rücklauf der Unterschriften aus den Drogerien und Apotheken ungenügend war, mussten professionelle «Unterschriftensammler» eingesetzt werden. Dank dieser Massnahme ist die Initiative zustande gekommen.

Revision HMG
Der SDV hat Pharmalex damit beauftragt, eine Analyse des HMG zu erstellen, um aufzuzeigen, wo a) Verbesserungspotenzial für die Drogerien und b) Verbesserungen für die Formula-Arzneimittel möglich wären. Die Arbeiten dauerten das ganze Jahr 2024. Ziel ist es, bei der HMG-Revision Paket 3a Vorschläge für Gesetzesänderungen oder -anpassungen zu machen. Das Projekt wird mit der IG OTX koordiniert.

Gutachten Umsetzung Art. 118a BV (Komplementärmedizin)
Der SDV hat zusammen mit dem Dakomed und dem Schweizerischen Verband für komplementärmedizinische Arzneimittel (SVKH) ein Gutachten bei **Prof. Dr. iur. Thomas Gächter** (Universität Zürich) in Auftrag gegeben. Inhalt ist die Überprüfung, inwieweit der von Volk und Ständen angenommene Artikel 118a der Bundesverfassung (Förderung der Komplementärmedizin) umgesetzt wird und wo Schwachstellen bestehen. Insbesondere ist zu prüfen, ob die Kantone und Behörden dem Verfassungsartikel genügend Beachtung schenken. Der SDV verspricht sich Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen betreffend Formula-Arzneimittel und den Rückgang der zugelassenen Phytoarzneimittel.

Vernehmlassungen

Vernehmlassung Revision Epidemiengesetz
Das Team Politik & Branche hat eine Stellungnahme für den SDV eingereicht und diese mit den involvierten Partnerverbänden koordiniert. Der SDV hat die Vorlage kritisch betrachtet und unter anderem folgende Punkte festgehalten:
«Für uns fehlt bei verschiedenen Artikeln (Information, Prävention, Forschung, Finanzierung) die sachliche Breite. So fehlen implizit und explizit eine Berücksichtigung von nichtmedizinischen gesundheitsfördernden Massnahmen sowie bei den medizinischen Massnahmen die Komplementärmedizin. Insbesondere scheint uns, dass dem Art. 118a BV (Komplementärmedizin) zu wenig Beachtung geschenkt wurde.»
«Der Schweizerische Drogistenverband fordert, dass die Biozidverordnung dahingehend angepasst wird, dass Drogerien und Apotheken Biozide zur Flächen- und Händedesinfektion ohne Anmeldung herstellen und verkaufen dürfen. Wir schlagen vor, dass eine adäquate Regelung zu den Arzneimitteln nach eigener Formel (HMG Art. 9 Abs. 2) eingeführt wird.»

Vernehmlassung Revision Heilmittelgesetz Paket 3a
Das Team Politik & Branche hat eine Stellungnahme für den SDV eingereicht und diese mit den involvierten Partnerverbänden koordiniert. Kernpunkte sind das e-Rezept und die e-Medikation. Der SDV fordert unter anderem, dass die Begriffe «Formula-Arzneimittel» und «Öffentliche Drogerie» in Artikel 4 (Begriffe) eingeführt werden. Weiter befürwortet der SDV die Einführung des Medikationsplans, wenn dieser ohne zusätzlichen Aufwand und kostenneutral in der Drogerie umgesetzt werden kann. Für Arzneimittel der Liste D sollen lediglich ein Interaktionscheck und die Eintragung in den Medikationsplan verbindlich sein. Weiter fordert der SDV, dass der Medikationsplan erst obligatorisch wird, wenn dieser nahtlos in die Primärsysteme integriert ist und das elektronische Patientendossier darauf zugreifen kann. Vor 2030 ist kaum mit dem Inkrafttreten dieser neuen Regeln zu rechnen.

Änderung des Berufsbildungsgesetzes (BBG) sowie der Berufsbildungsverordnung (BBV). Massnahmenpaket zur Stärkung der höheren Berufsbildung
Mit der Änderung des BBG und der BBV sollen Massnahmen umgesetzt werden, die den Bekanntheitsgrad, die Sichtbarkeit und das Ansehen der Höheren Fachschulen und der höheren Berufsbildung insgesamt stärken. Dazu gehören die Verankerung des Bezeichnungsrechts «Höhere Fachschule» sowie die Einführung von Titelzusätzen «Professional Bachelor» und «Professional Master» für die Abschlüsse der höheren Berufsbildung. Zudem sollen auf der Tertiärstufe vergleichbare Voraussetzungen geschaffen werden, wie die Einführung der Prüfungssprache Englisch als zusätzliche Option bei eidgenössischen Berufsprüfungen und höheren Fachprüfungen sowie die Flexibilisierung des Weiterbildungsangebots an Höheren Fachschulen. Der SDV und die ESD werden sich im Rahmen der Vernehmlassung für die Einführung eines vollwertigen Titels anstelle eines blossen Titelzusatzes als Nachweis einer schulisch absolvierten Tertiärbildung auf Stufe Höhere Fachschule und für die Änderung der Reihenfolge der Begriffe im Abschlusstitel der höheren Berufsbildung in «Bachelor/Master Professional» anstelle von «Professional Bachelor/Master» einsetzen. Eine entsprechende Stellungnahme ist in Vorbereitung.

Umsetzung der Volksinitiative «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»: Bundesgesetz über Arbeitsbedingungen in der Pflege und Änderung des Bundesgesetzes über die Gesundheitsberufe
Die Umsetzung der Pflegeinitiative erfolgt in zwei Etappen. In der 1. Etappe soll die Zahl der Ausbildungsabschlüsse von Pflegefachkräften insbesondere durch eine Ausbildungsoffensive erhöht werden. Mit der 2. Etappe sollen die Arbeitsbedingungen und die Entwicklungsmöglichkeiten in der Pflege verbessert werden, um die Berufsverweildauer zu erhöhen und die Ergebnisse der Ausbildungsoffensive der 1. Etappe zu sichern. Dazu wird die Schaffung eines neuen Bundesgesetzes über anforderungsgerechte Arbeitsbedingungen in der Pflege sowie die Revision des Gesundheitsberufegesetzes vorgeschlagen. Der SDV unterstützt die Stossrichtung der Vernehmlassung. Er fordert jedoch, dass sowohl die Finanzierbarkeit als auch die Gerechtigkeit gegenüber anderen Berufen gewahrt bleiben. Aus Sicht des SDV kann es nicht sein, dass eine einzelne Berufsgruppe per Gesetz massiv bessergestellt wird als andere Berufe mit mindestens gleicher gesellschaftlicher Bedeutung.

Totalrevision der Verordnung des SBFI über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung
Ziel der Revision soll eine gesamtschweizerisch einheitliche Konkretisierung der Allgemeinbildungsziele im allgemeinbildenden Unterricht und im Qualifikationsbereich Allgemeinbildung sein. Der SDV begrüsst, dass im Rahmen der Initiative «Berufsbildung 2030» den Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft Rechnung getragen wird, um die Berufsbildung zukunftsfähig zu machen. Dazu fordert der SDV, dass die im allgemeinbildenden Unterricht zu vermittelnden Kompetenzen bereits im Prozess der Berufsentwicklung mit den im berufskundlichen Unterricht zu vermittelnden Kompetenzen abgestimmt werden.

Vernehmlassung zur Vorlage 21.403 n Pa. Iv. WBK-NR. Familienexterne Kinderbetreuung. Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung
Der SDV lehnt die Vorlage in Übereinstimmung mit dem Gewerbeverband ab. Statt über das System der Familienausgleichskassen empfiehlt er eine Entlastung der Familien über höhere Steuerabzüge.

Umsetzung und Finanzierung der Initiative für eine 13. AHV-Rente. Änderung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) und des Bundesgesetzes über die Ergänzungsleistungen (ELG).
Der SDV lehnt die ausschliessliche Finanzierung über Lohnprozente ab. Es kann nicht sein, dass die Unternehmen laufend mit zusätzlichen Abgaben belastet werden. Allenfalls könnte der SDV einem Mischmodell «Lohnprozente und Mehrwertsteuererhöhung» zustimmen. Wichtig ist, dass diejenigen Personen (Rentnerinnen und Rentner), welche massgeblich zur Annahme der Initiative beigetragen haben, auch einen Teil der Finanzierung tragen.

Versandhandel
Am 16. Januar 2024 hat ein Stakeholder-Meeting beim Bundesamt für Gesundheit (BAG) stattgefunden. Die Allianz Versandhandel, bestehend aus pharmaSuisse, SDV, ASSGP, SVKH, VSVA (Versandhändler) und VGUA (unabhängige Apotheken), hat dem BAG nochmals ihre Standpunkte präsentiert. Das BAG hat die Vorschläge wohlwollend aufgenommen und einen angepassten Zeitplan vorgestellt. Dieser sieht vor, dass im Jahr 2024

eine vertiefte Regulierungsfolgenabschätzung (RFA) durchgeführt wird (siehe weiter unten). Anlässlich des Meetings mit dem BAG ist die Frage aufgeworfen worden, ob eine Versandhandelsbewilligung allenfalls nicht von den Kantonen, sondern national erteilt werden sollte. Innerhalb der Allianz sind die Meinungen geteilt, da nicht direkt abgeschätzt werden kann, welche Folgen eine solche Neuorganisation hätte. Einerseits könnte man den «Kantönligeist» ausschalten, andererseits ist zu befürchten, dass ein nationales Inspektorat ähnliche Auswüchse haben könnte, wie sie bei der Kontrolle von GMP-Betrieben zu beobachten sind.
Im Herbst 2024 ist die angekündigte Regulierungsfolgenabschätzung (RFA) durch die Firma Swiss Economics durchgeführt worden. Ziel einer RFA ist es, abzuschätzen, welche wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen eine neue Regulierung haben könnte. Die RFA-Versandhandel untersucht teilweise auch das Thema «Patienten- und Arzneimittelsicherheit». Das Gespräch mit dem SDV hat am 5. September stattgefunden. In einem nächsten Schritt wird die Vernehmlassung vorbereitet. Der SDV schätzt, dass diese nicht vor Mitte 2025 stattfinden wird und nicht vor 2027 mit einer Neuregelung des Versandhandels zu rechnen ist.

Pharmacopoea Helvetica
Besonderes Augenmerk hat der SDV der Fachgruppe Galenik der Pharmacopoea Helvetica (PhHelv) geschenkt. Leider zeichnet sich auch hier ein übermässiger Regulierungsdrang ab. Neuestes Lieblingsthema: Haltbarkeit. Die Fachgruppe möchte neue Haltbarkeitsfristen in der PhHelv etablieren. Leider sind die Vorschläge derart abstrus, dass sie im schlimmsten Fall die Herstellung von Arzneimitteln nach eigener Formel (ANEF) verhindern könnten. Zum Glück hat sich innerhalb der Fachgruppe eine Opposition gebildet.
Dem Antrag des SDV, **Martin Riesen** in den Fachausschuss Galenik der Pharmacopoea Helvetica zu wählen, ist stattgegeben worden. Er hat bereits an ersten Sitzungen teilgenommen und die Interessen des SDV in das Gremium eingebracht. Der SDV dankt ihm, der auch in der IG Formula Arzneimittel mitarbeitet, für diese enorm wichtige Arbeit für die Formula-Arzneimittel. Weiterhin vertreten ist **Erich Müller** in der Pharmacopoea-Kommission. Auch er setzt sich dezidiert für die Anliegen der Drogistinnen und Drogisten ein und auch ihm gebührt der Dank des SDV.

Stakeholder/Netzwerk
Der SDV ist derzeit mit 28 Organisationen direkt oder indirekt vernetzt. Die wichtigsten Partner sind pharmaSuisse, der Schweizerische Verband für komplementärmedizinische Heilmittel (SVKH), der Schweizerische Fachverband für Selbstmedikation (ASSGP), der Schweizerische Gewerbeverband, die Allianz Gesunde Schweiz, der Dachverband Komplementärmedizin, Refdata und die Allianz Digitale Transformation im Gesundheitswesen. Insbesondere die politische Zusammenarbeit innerhalb der IG OTX ist ausgezeichnet. Auch wenn der Austausch mit den verschiedenen Organisationen viel Zeit in Anspruch nimmt, ist er unverzichtbar. Nur so können die Drogistinnen und Drogisten auch als «Nichtleistungserbringer» im Sinne des KVG auf ihre Stellung im Gesundheitswesen aufmerksam machen und ihre Berücksichtigung einfordern.

IG OTX
Die IG OTX hat in den letzten Monaten verschiedene Vorstösse im National- und Ständerat besprochen und teilweise bekämpft. Im Zentrum standen diverse Vorlagen im Zusammenhang mit dem Kostendämpfungspaket 2 KVG und einer Motion Dobler zur Aufhebung des Territorialitätsprinzips. Aus Sicht des SDV ist es wichtig, dass auch bei Themen, die vordergründig nur das KVG betreffen, bei Bedarf gemeinsam mit den Partnerverbänden interveniert wird. Einige der bekämpften Vorstösse könnten im schlimmsten Fall auch Auswirkungen auf OTC-Produkte haben.

pharmaSuisse
Die Zusammenarbeit mit pharmaSuisse ist nach wie vor sehr gut. Insbesondere im Bereich Politik und Recht findet ein regelmässiger Austausch statt. Aktuell steht ein Informationsaustausch zu den EKAS-Richtlinien und zur HMG-Revision bevor. Etwas schwieriger ist es im Bereich Bildung. Hier fehlen teilweise konkrete Ansprechpersonen.

Monitoring/Sessionen Bundesparlament
Mit dem Tool *politik.ch* werden zurzeit rund 70 politische Geschäfte auf Bundesebene beobachtet. Die Kategorisierung folgt den für die Drogerien relevanten Bereichen (Arzneimittel, Bildung, Chemikalien, Ernährung, Kosmetika, Krankenversicherung, Rahmenbedingungen usw.). Nach jeder Session oder aus aktuellem Anlass wird ein Bericht zuhanden des Zentralvorstandes erstellt. Darin werden die Dringlichkeit, die Bedeutung für die Drogerie und allfällige Massnahmen aufgezeigt. Interessierte Mitglieder können den Bericht beim SDV anfordern.

Branche

Formula-Arzneimittel
Das Thema Formula-Arzneimittel, im Besonderen ANEF, beschäftigt den SDV praktisch täglich. Sei es durch Anfragen von Mitgliedern zu spezifischen Themen oder durch die Teilnahme der Leiterin Wissenschaftliche Fachstelle (WIF) an Sitzungen mit den Kantonsapothekerinnen und -apothekern und der IG Formula Arzneimittel. Da jeder Kanton mehr oder weniger individuelle Regelungen vorsieht, ist ein einheitliches Vorgehen praktisch unmöglich. Es ist wichtig, dass die Aktivitäten des SDV nicht dazu führen, dass Kantone mit bisher kulanten Regelungen Verschärfungen ins Auge fassen. Wie bereits mehrfach erwähnt ist aber auch wichtig, dass jede einzelne Drogerie ANEF korrekt und gesetzeskonform herstellt. Bei Fragen zu diesem Thema steht die WIF zur Verfügung.
Im Januar haben zwei erfolgreiche Workshops zum Thema «Herstellung von Formula-Arzneimitteln» stattgefunden, an denen fast 150 Interessierte aus Drogerien und Apotheken teilgenommen haben. Als Experten waren **Peter Guerra** (ehemaliger Kantonsapotheker) und die kantonalen Behörden vor Ort, um Fragen fachkundig zu beantworten.
Der SDV wird prüfen, wo und wann weitere Workshops durchgeführt werden können. Der SDV ist auch offen für die Durchführung eines Kurses in der Westschweiz. Dazu benötigt der SDV jedoch Unterstützung bei der Rekrutierung geeigneter Referentinnen und Referenten. Der Bereich Politik & Branche hat das Projekt der Abteilung Bildung übergeben.

IG Formula Arzneimittel (IGFA)
Die Interessengemeinschaft Formula Arzneimittel (IGFA) setzt sich für den Erhalt und die Förderung von Arzneimitteln nach HMG 9.2 (a–c) ein. Dabei hat die traditionsreiche Produktkategorie der Arzneimittel «nach eigener Formel» eine besondere Bedeutung.
Aktuell beschäftigen sich zwei Arbeitsgruppen aus Vertreterinnen und Vertretern von Drogerien, Apotheken und der Industrie mit den Themen «Haltbarkeit» und den «Qualitätskriterien» für Wirk- und Hilfsstoffe. Bei beiden Themen gilt es, die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Ansprüche der Branche zu kennen und daraus entsprechende Fragestellungen zu formulieren. Beim Thema «Haltbarkeit» laufen derzeit die Vorbereitungen für eine Studie, die einen datenbasierten Überblick zur mikrobiellen Stabilität verschiedener Hausspezialitäten bieten soll. Daraus wünscht sich die IGFA eine erste Ausgangslage für eine rationale Diskussion mit Behördenvertretern.
Die standardisierte Risikobeurteilung eines eingesetzten Wirk- oder Hilfsstoffes soll künftig helfen, die Identitätsprüfung dieser Stoffe beim Wareneingang zu erleichtern. Darauf legt derzeit die Arbeitsgruppe «Qualitätskriterien» ihren Fokus. Beide Initiativen zeigen, dass nur eine differenzierte Argumentation die Mitglieder im Umgang mit den Behörden nachhaltig unterstützen kann. Dass die Idee der Interessengemeinschaft breite Zustimmung gefunden hat, zeigt das grosse Interesse der Branche. Mittlerweile zählt die Gruppe rund 400 Drogerie- und Apotheken-Standorte sowie rund ein Dutzend Industrie-Partner. Der Schweizerische Drogistenverband unterstützt die IG aus Überzeugung.

Kosmetik/VKOS
Das Autorenteam bestehend aus **Isidor Ismaili, Laurent Vannay, Martin Riesen, Christa Hofmann** und **Anita Finger Weber** hatte ein Schulungskonzept ausgearbeitet und dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) zur Prüfung vorgelegt. Das BLV erachtete lediglich den Teil «Rechtliches», der von den SDV-Autorinnen Anita Finger Weber und Christa Hofmann ausgearbeitet wurde, als ausreichend. Die übrigen Schulungsunterlagen wurden abgelehnt; dem SDV wurde empfohlen, diese Abschnitte von qualifizierten Sicherheitsbewerterinnen und Sicherheitsbewertern erstellen zu lassen.
Aufgrund dieser Rückmeldung kann der im Schuljahr 2025 geplante Kurs an der ESD vorerst nicht stattfinden. Der Bereich Bildung muss die Umsetzung des Kurses (Layout, Übersetzung usw.) sowie dessen Durchführung für externe Teilnehmende zurückstellen, bis die restlichen Schulungsunterlagen durch anerkannte Sicherheitsbewerterinnen und -bewerter ausgearbeitet worden sind.

DrogoThek
Die Informationen mit den Zugangsdaten zum Bewertungstool sind Ende Juni 2024 verschickt worden. Die Mitglieder des Schweizerischen Drogistenverbandes konnten bis Ende Oktober ihre Selbstbewertung vornehmen. Die Auswertung wird im Jahr 2025 kommuniziert.

Stellvertreterkurs
Die Inhalte von vier weiteren Kapiteln des Stellvertreterkurses wurden 2024 erstellt (Ophthalmologie, Nervensystem, Herz-Kreislauf-System und Dermatologie), das Kapitel Urogenitalsystem ist in Arbeit. Die Autorinnen **Priska Christen** und **Anita Finger Weber** treffen sich regelmässig zu einer Arbeitssitzung, um die Inhalte zu koordinieren. Der Kurs ist modular aufgebaut, grosse Teile sollen im Selbststudium absolviert werden können.

Digital Health
Das EPD kommt, das ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Schon jetzt ist vorgesehen, dass der Medikationsplan (ggf. auch für OTC verbindlich inkl. Versandhandel) im EPD geführt wird. Die Drogeriebranche wird es sich nicht leisten können, hier aussen vor zu bleiben. Zudem ergeben sich gerade im Zusammenhang mit dem EPD neue Möglichkeiten für Service und Beratung. Der SDV hat mit Unterstützung von **Enrico Kopatz** alle Stammgemeinschaften angeschrieben, die als Partner für den SDV in Frage kommen. Im Laufe des Septembers sind einzelne Zoom-Meetings durchgeführt worden, um Fragen zu klären. Einsendeschluss für eine allfällige Offerte war der 17. September 2024. Bis Ende 2025 werden die Ergebnisse aufbereitet und dem ZV im Januar 2026 zur Stellungnahme vorgelegt.

Qualitätssicherung
Das QSS-SDV wird regelmässig überarbeitet und die neuesten Dokumente werden den Mitgliedern online zum Download zur Verfügung gestellt. Unter anderem sind die Bereiche «DrogoCare», «Aus-, Fort- und Weiterbildung» und «Chemikalien» überarbeitet und aktualisiert worden. Die neuen Dokumente sind freigeschaltet und stehen für Mitglieder, welche über das QSS des SDV verfügen, zum Download bereit. Seit 2023 ist das QSS-SDV nicht mehr als gedruckte Version verfügbar, sondern nur noch als digitale Sammlung. Da das QSS-SDV langsam aber sicher in die Jahre gekommen ist, überlegt sich der SDV, diese Dienstleistung neu zu konzipieren. Im Fokus steht dabei eine komplette Digitalisierung inklusive Datenspeicherung. Mit der Erarbeitung dieses Projektes wird voraussichtlich Mitte 2025 begonnen.

Webseite drogerie.ch
Die Inhalte der alten Website *drogistenverband.ch* sind übernommen worden. Einzig die Seite «Vernehmlassungen» muss noch überarbeitet werden. Die neue Website verfügt über einen Mitgliederbereich, in dem alle für SDV-Mitglieder relevanten Informationen zusammengefasst sind. Bis auf Weiteres wird die alte Website weitergeführt, da für einzelne Bereiche wie Stellenmarkt/An- und Verkauf von Drogerien ein neues Gefäss evaluiert wird. Im Hintergrund ist die Ablagestruktur auf dem Webserver neu aufgebaut worden. Die alte Seite wir voraussichtlich Mitte 2025 vom Netz gehen.

Broschüre «Die Drogerie»
In Zusammenarbeit mit der vitagate ag ist die Broschüre «Die Drogerie» überarbeitet und als Beilage mit dem Magazin *Wirkstoff* an die Branche verschickt worden. Ein Versand an die Parlamentarierinnen und Parlamentarier ist vor der Herbstsession erfolgt. Auch bei den Besucherinnen und Besuchern der historischen Drogerie auf dem Ballenberg fand die Broschüre grossen Anklang. Die Broschüre kann von der Website heruntergeladen werden.

Kampagne «Alle rezeptfreien Medikamente gibt es in der Drogerie»
Das Thema Selbstmedikation ist im Herbst des Berichtsjahres im Mittelpunkt der Kommunikation gestanden. Der Zeitraum der Kampagne ist zunächst nicht begrenzt. Das Thema ist bewusst so gewählt worden, damit eine klare Botschaft kommuniziert wird und der Spielraum für Unterthemen und die individuelle Umsetzung für die Mitglieder einfach ist. Da die Kampagne auf einen längeren Zeitraum angelegt ist, werden auch die Massnahmen in mehreren Phasen umgesetzt. Die Mitglieder sind mittels verschiedener Mails informiert worden.

Medien
Im August ist in der Gewerbezeitung ein Artikel über die Drogerie und den SDV erschienen. Der Artikel soll auch in verschiedenen Wochenzeitungen erscheinen, u.a. in der Aargauer Woche, Basler Woche etc. (www.schweizerkombi.ch). Dieser Artikel ist dank der guten Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gewerbeverband möglich geworden. In der NZZ am Sonntag vom 26. Mai ist das Thema Phytotherapie ausführlich behandelt worden. Leider hat es die Redaktion versäumt, im Artikel neben den Apotheken auch die Drogerien als Abgabestellen für Phytopharmaka zu erwähnen. Der SDV hat deshalb bei der Redaktion interveniert und darauf hingewiesen, dass die Drogistinnen und Drogisten die Fachpersonen für Phytotherapie sind. Die Verfasserinnen des Artikels haben sich für das Feedback bedankt und den Text online angepasst.

vitagate ag

Allgemeines

Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten im Vorjahr und der Ausarbeitung verschiedener Vereinbarungen mit dem Schweizerischen Drogistenverband SDV sowie der Höheren Fachschule für Drogistinnen und Drogisten ESD hat die vitagate ag am 1. Januar 2024 wie geplant den operativen Betrieb als eigenständiges Medienhaus aufgenommen.

Zusammenarbeit mit dem SDV und Entwicklung der Marktleistungen

Drogistenstern
Das Anzeigengeschäft des Magazins *Drogistenstern* ist 2024 stark hinter den Erwartungen zurückgeblieben und hat das Geschäftsergebnis spürbar negativ belastet. Eine Herausforderung liegt dabei im sich verändernden Werbemarkt: Etliche grosse und langjährige Kunden haben kurzfristig ihre Budgets zunehmend in den TV-Bereich verlagert und sich – zumindest vorübergehend – von den Printmedien distanziert.

Wirkstoff
Das Anzeigengeschäft des Fachmagazins *Wirkstoff* hat sich 2024 überaus erfreulich entwickelt.

d-mail
Auch das Anzeigengeschäft des wöchentlichen elektronischen Newsletters *d-mail* hat sich im Berichtsjahr ausgesprochen erfreulich entwickelt.

Sponsoring
Die Einnahmen aus dem Verkauf von Sponsoring-Leistungen lagen deutlich unter den budgetierten Erwartungen. Hauptgrund dafür war die Absage der beiden Bildungsveranstaltungen Nachhaltigkeitstag und Schulungs-Forum.

Weitere Arbeiten für den SDV
Die vitagate ag hat im Berichtsjahr zahlreiche Layout- und Übersetzungsaufträge ausgeführt und ist dafür im Rahmen der entsprechenden Vereinbarungen entschädigt worden.

Weitere Partnerschaften und Marktleistungen

pharmaSuisse/pharmaJournal
Die bewährte Kooperation mit dem Schweizerischen Apothekerverband pharmaSuisse in Form von Verlagsarbeiten für das *pharmaJournal* hat sich 2024 erneut sehr positiv entwickelt und als äusserst tragfähig erwiesen.

Dachverband Komplementärmedizin/millefolia.ch
Die Vermarktung von Werbeflächen auf der vom Dachverband Komplementärmedizin betriebenen Website *millefolia.ch* sowie im zugehörigen Newsletter hat sich im Jahr 2024 auf bescheidenem Niveau weiterentwickelt.

swidro/fit & munter
swidro, eine der grössten Drogeriegruppierungen der Schweiz, gibt das Kundenmagazin *fit & munter* heraus, das sechsmal jährlich erscheint. Die Vereinbarung umfasst die Lieferung des ganzen redaktionellen Inhalts, einschliesslich des Editorials, durch die vitagate ag.

Projekte

pharmAdvice
pharmAdvice ist ein geeignetes Werkzeug für eine dokumentierte, qualitativ hochwertige telepharmazeutische Fachberatung – insbesondere im Hinblick auf die Patientensicherheit bei digital unterstützter Medikamentenabgabe. Parallel zur technischen Feinjustierung der Datenbank *dbase.pharmAdvice* sind die kommunikativen Grundlagen für die Markteinführung erarbeitet worden.

Online-Stellenmarkt
Ein Kickoff-Meeting mit dem Projektteam ist für Januar 2025 geplant. Mit diesem Schritt soll ein wesentlicher Meilenstein erreicht werden, der den operativen Aufbau und die technische Umsetzung des Online-Stellenmarkts im Verlauf des Jahres 2025 ermöglichen wird.

Neuprogrammierung vitagate.ch
Kernstück des Projekts ist die Einführung eines modernen Headless-CMS (H-CMS).

Jahresrechnung 2024

Jahresrechnung 2024
Obwohl die vitagate ag bei den allermeisten Produkten das Budget übertroffen hat und die Kosten klar unter Budget geblieben sind, resultiert insbesondere aufgrund des unerwartet schlechten Ergebnisses des Magazins *Drogistenstern* ein Aufwandüberschuss von CHF 97984.

Jahresrechnung 2024

(Beträge in CHF)

Bilanz per 31. Dezember 2024

	Bemerkungen	2024	%	2023	%
Aktiven					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		2 779 922		2 568 500	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		89 221		354 133	
Kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen		40 818		52 525	
Übrige kurzfristige Forderungen		7 507		3 159	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		29 452		62 338	
Umlaufvermögen		**2 946 920**	**92 %**	**3 040 656**	**92 %**
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	B1	253 572		226 699	
Mobile Sachanlagen	B2	13 502		20 002	
Anlagevermögen		**267 074**	**8 %**	**246 701**	**8 %**
Total Aktiven		**3 213 995**	**100 %**	**3 287 357**	**100 %**

Passiven					
Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		56 275		91 227	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		70 072		31 083	
Passive Rechnungsabgrenzungen		377 004		360 621	
Kurzfristiges Fremdkapital		*503 351*		*482 932*	
Rückstellungen	B3	1 020 000		1 120 000	
Langfristiges Fremdkapital		*1 020 000*		*1 120 000*	
Fremdkapital		**1 523 351**	**47 %**	**1 602 932**	**49 %**
Eigenkapital	B4				
Kapital		1 178 717		1 172 498	
Fonds	B5	511 927		511 927	
Eigenkapital		**1 690 644**	**53 %**	**1 684 425**	**51 %**
Total Passiven		**3 213 995**	**100 %**	**3 287 357**	**100 %**

Erfolgsrechnung

	Bemer-kungen	2024	%	2023	%
Dienstleistungsertrag	E1	12 251	0,5 %	1 502 409	36,2 %
Mitgliederbeiträge		1 827 904	68,0 %	1 826 630	44,0 %
Übriger Ertrag	E2	920 803	34,3 %	818 320	19,7 %
Ertragsminderungen/Delkredere		–74 114	–2,8 %	2 555	0,1 %
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		**2 686 843**	**100,0 %**	**4 149 913**	**100 %**
Dienstleistungsaufwand	E3	–245 712	–9,1 %	–734 512	–17,7 %
Übriger Aufwand	E4	–410 385	–15,3 %	–338 111	–8,1 %
Personalaufwand	E5	–1 645 143	–61,2 %	–2 446 413	–59,0 %
Verwaltungsaufwand	E6	–431 506	–16,1 %	–487 001	–11,7 %
Abschreibungen		–20 800	–0,8 %	–48 346	–1,2 %
Betriebsaufwand		*–2 753 546*	*–102,5 %*	*–4 054 383*	*–97,7 %*
Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		**–66 703**	**–2,5 %**	**95 530**	**2,3 %**
Finanzerfolg	E7	66 511	2,5 %	51 024	1,2 %
Ausserordentlicher Aufwand (Jubiläum)		–101 950	–3,8 %	0	0,0 %
Ausserordentlicher Erfolg	E8	109 025	4,1 %	6 444	0,2 %
Jahresgewinn vor Steuern		**6 883**	**0,3 %**	**152 998**	**3,7 %**
Direkte Steuern		–664	0,0 %	–9 223	–0,2 %
Jahresgewinn nach Steuern		**6 219**	**0,2 %**	**143 775**	**3,5 %**

+ = Ertrag
– = Aufwand

Mittelflussrechnung

	2024	2023
Gewinn/Verlust	**6 219**	**143 775**
Abschreibungen	20 800	48 346
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–100 000	–88 440
Veränderung Forderungen gegenüber Beteiligungen	264 912	45 728
Veränderung Übrige kurzfristige Forderungen	11 707	31 080
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	–4 348	–19 231
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32 886	8 603
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	–34 952	0
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	38 989	–184 206
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	16 383	–58 387
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**252 595**	**–72 732**
Investitionen Darlehen ESD-Studierende, Mietkaution	–11 698	–11 698
Investitionen IT-Anlagen/Software	–14 346	–14 346
Verkauf IT-Anlagen	2 845	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**–41 174**	**–26 044**
Veränderung Eigenkapital (Verzinsung Fonds)	0	10 038
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**10 038**
Veränderung flüssige Mittel/Wertschriften (+/–)	**211 422**	**–88 738**
Bestand flüssige Mittel/Wertschriften am 1. Januar	2 568 500	2 657 238
Bestand flüssige Mittel/Wertschriften am 31. Dezember	2 779 922	2 568 500
Veränderung flüssige Mittel/Wertschriften (+/–)	**211 422**	**–88 738**

Anhang zur Jahresrechnung

Der Schweizerische Drogistenverband ist ein Verein nach ZGB Art. 69 mit Sitz in Biel, CHE-102.990.349.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 ff.) erstellt. Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit, zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.
Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen, sind nachfolgend beschrieben:

- Die Leistungen werden beim Übergang von Nutzen und Gefahr erfasst.
- Die Gesellschaft verzichtet auf eine Bewertung zum Marktpreis für Aktiven mit Börsenkurs oder einem anderen beobachtbaren Marktpreis.
- Das Anlagevermögen wird grundsätzlich degressiv abgeschrieben.

Angaben zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

B1 Anlagespiegel Finanzanlagen

	Beteiligung vitagate ag	Darlehen Fondation	Darlehen an Sektion Romandie	Andere Forderungen	Total Finanz-anlagen
Anlagevermögen 1.1.2023	**50 001**	**150 000**	**0**	**15 000**	**215 001**
Ausleihungen/Zugänge	0	0	11 500	198	11 698
Rückzahlungen/Abgänge	0	0	0	0	0
Anlagevermögen 31.12.2023	**50 001**	**150 000**	**11 500**	**15 198**	**226 699**
Anlagevermögen 1.1.2024	**50 001**	**150 000**	**11 500**	**15 198**	**226 699**
Ausleihungen/Zugänge	0	0	27 000	68	27 068
Rückzahlungen/Abgänge	0	0	0	–195	–195
Anlagevermögen 31.12.2024	**50 001**	**150 000**	**38 500**	**15 071**	**253 572**

B2 Anlagespiegel Sachanlagen

	Maschinen/ Apparate	Mobiliar/Ein-richtungen	IT-Anlagen	Software	Total Sachanlagen
Anlagevermögen 1.1.2023	**1**	**1**	**13 000**	**41 000**	**54 002**
Zugänge	0	0	12 899	1 447	14 346
Abgänge	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	–12 899	–35 447	–48 346
Abschreibungen in %	0	0	–50 %	–84 %	0
Anlagevermögen 31.12.2023	**1**	**1**	**13 000**	**7 000**	**20 002**
Anlagevermögen 1.1.2024	**1**	**1**	**13 000**	**7 000**	**20 002**
Zugänge	0	0	17 146	0	17 146
Abgänge	0	0	–2 845	0	–2 845
Abschreibungen	0	0	–13 800	–7 000	–20 800
Abschreibungen in %	0	0	–51 %	–100 %	0
Anlagevermögen 31.12.2024	**1**	**1**	**13 500**	**0**	**13 502**

B3 Rückstellungsspiegel

	Rückstellung Sonder-projekte	Rückstellung ESD	Total Rück-stellungen
Rückstellungen 1.1.2023	**860 000**	**260 000**	**1 120 000**
Bildung	0	0	0
Auflösung	0	0	0
Rückstellungen 31.12.2023	**860 000**	**260 000**	**1 120 000**
Rückstellungen 1.1.2024	**860 000**	**260 000**	**1 120 000**
Bildung	0	0	0
Auflösung	100 000	0	100 000
Rückstellungen 31.12.2024	**760 000**	**260 000**	**1 020 000**

B4 Entwicklung des Eigenkapitals

	Verbands-kapital	Fonds (B5)	Total
Eigenkapital Stand 1.1.2023	**1 028 723**	**501 889**	**1 530 612**
Entnahme Fonds	0	10 038	10 038
Jahresgewinn	143 775	0	143 775
Eigenkapital Stand 31.12.2023	**1 172 498**	**511 927**	**1 684 425**
Eigenkapital Stand 1.1.2024	**1 172 498**	**511 927**	**1 684 425**
Entnahme Fonds	0	0	0
Jahresgewinn	6 219	0	6 219
Eigenkapital Stand 31.12.2024	**1 178 717**	**511 927**	**1 690 644**

B5 Fondsvermögen

	Marketing- und Promo-tionsfonds	Schutzfonds	Total Fonds
Fondsvermögen 1.1.2023	**57 453**	**444 436**	**501 889**
Einlagen	0	0	0
Entnahmen	0	0	0
Zinsen (Verzicht)	1 149	8 889	10 038
Fondsvermögen 31.12.2023	**58 603**	**453 324**	**511 927**
Fondsvermögen 1.1.2024	**58 603**	**453 324**	**511 927**
Einlagen	0	0	0
Entnahmen	0	0	0
Zinsen (Verzicht)	0	0	0
Fondsvermögen 31.12.2024	**58 603**	**453 324**	**511 927**

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

E1 Dienstleistungsertrag

	2024	2023
Medienertrag	0	1 459 651
Vertriebsertrag	0	26 506
Weitere Positionen	12 251	16 251
Dienstleistungsertrag	**12 251**	**1 502 409**

E2 Übriger Ertrag

	2024	2023
Erträge aus Dienstleistungen, Projekten und Aktivitäten	229 609	390 117
Kurse	*146 078*	*156 872*
Aktivitäten (Validierungen)	*83 532*	*56 254*
SchulungsForum	*0*	*177 001*
Lohnanteile Dritter	135 020	152 822
Beiträge Dritter/Sponsoring	237 190	209 000
Erträge aus kostenpflichtigen Drucksachen + Medien	31 824	46 556
Erträge aus Verrechnungen an vitagate ag	274 261	0
Weitere Positionen	12 898	19 825
Übriger Ertrag	**920 803**	**818 320**

E3 Dienstleistungsaufwand

	2024	2023
Produktion Medien	–150 900	–467 838
Vertrieb	0	–115 763
Honorare	0	–108 903
Bildmaterial	–894	–9 034
Weitere Positionen	–93 918	–32 974
Dienstleistungsaufwand	**–245 712**	**–734 512**

E4 Übriger Aufwand

	2024	2023
Aufwand für Dienstleistungen, Projekte und Aktivitäten	–145 893	–174 464
Honorare	–19 767	0
ESD Schuldefizit	–156 400	–65 498
Rechtsberatung Verbandsaktivitäten	–17 266	–5 446
Aufwand für kostenpflichtige Drucksachen und Medien	–9 528	–17 952
Aufwand für Infrastruktur, Sitzungen und Konferenzen	–27 647	–51 886
Vorsteuerkürzung	–33 884	–22 865
Übriger Aufwand	**–410 385**	**–338 111**

E5 Personalaufwand

	2024	2023
Löhne und Gehälter Geschäftsstelle und Zentralvorstand + Honorare Mitarbeiter im Auftrag	–1 311 498	–2 018 798
Sozialversicherungsaufwand	–192 100	–267 643
Taggelder	–43 927	–43 590
Reisespesen + Verpflegung	–83 012	–85 189
davon		
Zentralvorstand	*–29 865*	*–31 409*
Geschäftsstelle	*–22 981*	*–28 419*
Geschäftsleitung	*–21 758*	*–17 344*
Konferenzen, Kommissionen, Delegierten- und Generalversicherung	*–7 133*	*–5 581*
Veranstaltungen	*–1 276*	*–2 436*
Übriger Personalaufwand	–14 606	–31 193
Personalaufwand	**–1 645 143**	**–2 446 413**

E6 Verwaltungsaufwand

	2024	2023
Raummiete	–76 315	–78 985
Verwaltungsaufwand (Büromaterial, Telefon, Porti, IT)	–346 188	–402 948
Werbeaufwand	–9 003	–5 068
Verwaltungsaufwand	**–431 506**	**–487 001**

E7 Finanzerfolg

	2024	2023
Zinsertrag	14 049	9 054
Darlehensertrag	2 461	2 008
Beteiligungsertrag (Dividende vitagate ag)	50 000	50 000
Verzinsung Fondskapital	0	–10 038
Finanzerfolg	**66 511**	**51 024**

E8 Ausserordentlicher Erfolg

	2024	2023
Auflösung Rückstellung Sonderprojekte	100 000	0
Auflösung Rückstellung Steuern 2023	8 500	0
Rückvergütung AHV-Ausgleichskasse für Vorjahr	808	1 376
Diverser periodenfremder Erfolg	–283	5 068
Ausserordentlicher Erfolg	**109 025**	**6 444**

Weitere gesetzliche Angaben

Anzahl Mitarbeitende

	31.12.2024	31.12.2023
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Mitarbeitenden	✓	✓

Direkte und indirekte Beteiligungen

	31.12.2024		31.12.2023	
	Kapitalanteil	Stimmanteil	Kapitalanteil	Stimmanteil
vitagate ag, Biel (direkt)	100 %	100 %	100 %	100 %

Zusätzliche Angaben zur vitagate ag sind auf der nachfolgenden Seite zu finden.

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen

	CHF	CHF
SANER AG, Studen Miete Büroräumlichkeiten Thomas-Wyttenbach-Strasse 2, Biel. Feste Laufzeit vom 01.04.2021 bis 31.03.2026. Danach läuft das Mietverhältnis auf unbestimmte Zeit mit einer Kündigungsfrist von 12 Monaten weiter.	91 950	165 510
Canon (Schweiz) AG, Wallisellen Miet- und Servicevertrag Drucker C1127P. Feste Laufzeit vom 01.02.2021 bis 31.01.2026. Verlängerung um weitere 12 Monate, wenn keine Kündigung erfolgt.	764	1 470
Canon (Schweiz) AG, Wallisellen Miet- und Servicevertrag Multifunktionsgerät C7770i. Feste Laufzeit vom 01.12.2020 bis 30.11.2025. Verlängerung um weitere 12 Monate, wenn keine Kündigung erfolgt.	15 508	32 427

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	CHF	CHF
Stiftung proparis; Pensionskasse Schweizerischer Drogistenverband	0	983

Eventualverbindlichkeiten

Solidarhaftung aus der MWST-Gruppe mit der vitagate ag.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ereigneten sich keine wesentlichen Sachverhalte zwischen dem Bilanzstichtag und dem Genehmigungsdatum der Jahresrechnung durch den Zentralvorstand, die eine Anpassung der vorliegenden Jahresrechnung oder die eine Offenlegung an dieser Stelle notwendig gemacht hätten.

Zusätzliche Angaben zur vitagate ag

	2024	2023
Bruttoerlös	2 455 812	823 979
Provision Dritte	–154 812	–151 093
Direkte Kosten	–840 206	–184 952
Deckungsbeitrag I	**1 460 794**	**487 935**
Personalaufwand/Dritthonorare	–1 279 950	–351 135
Deckungsbeitrag II	**180 844**	**136 800**
Betriebsaufwand	–281 614	–24 111
Finanzerfolg	–69	–264
Ausserordentlicher Erfolg[1]	0	–12 000
Steuern	2 854	–19 446
Jahresgewinn	**–97 984**	**80 978**
Anzahl Kontakte (Visits)[2]	165 125	629 041

[1] 2023: Rechnung Dakomed für Vertragsverstösse
[2] Grosse Suchmaschinen wie Google sind dazu übergegangen, Suchanfragen mit KI-generierten Texten zu beantworten. Deswegen sehen viele Userinnen und User davon ab, weitere Webseiten aufzurufen, weil ihnen die KI-generierte Antwort genügt. Experten gehen davon aus, dass sich diese Entwicklung verstärken wird und dadurch eine Vielzahl von «klassischen» Webseiten (zu denen auch *vitagate.ch* gehört) massiv weniger Besuchende haben wird. Für vertiefte Informationen werden jedoch spezialisierte Webseiten ihre Berechtigung haben.

Geschäftsprüfungskommission

Bericht der GPK zuhanden der Delegiertenversammlung vom 14. November 2025

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Geschäftsprüfungskommission Ihres Verbandes haben wir die Geschäftsführung des Jahres 2024 im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die GPK hat die Einhaltung des Organisationsreglements, gestützt auf die Protokolle des Zentralvorstandes geprüft.

Die Prüfung der Jahresrechnung per 31. Dezember 2024 wurde von der Revisionsfirma Von Graffenried durchgeführt. Aus dem Bericht der Revisionsstelle geht hervor, dass keine Sachverhalte vorliegen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz oder Statuten entspricht.

Die formelle Richtigkeit der Zahlen wird mit dem Revisionsbericht bestätigt. Die GPK prüft eingehend die Geschäftsführung und die Zahlenentstehung.

Auf unsere Fragen erhielten wir klare, offene und kompetente Antworten. Die Geschäftsführung des Zentralvorstandes und der Geschäftsstelle sind korrekt und entsprechen den Zielsetzungen.

Den verantwortlichen Personen danken wir für den Einsatz und die geleistete Arbeit. Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir die vorliegende Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und den verantwortlichen Verbandsorganen Décharge zu erteilen.

Die Entwicklung der Vitagate bereitet uns Sorge und muss in Zukunft genauer betrachtet und der Auftrag unter Umständen neu formuliert werden.

Biel, 30. Juli 2025

Geschäftsprüfungskommission des
Schweizerischen Drogistenverbandes

Urs Nussbaumer
GKP-Präsident

Andrea Lüthi
Protokoll

Linda Fiechter
Beisitz

Revisionsstelle

VON GRAFFENRIED
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Schweizerischer Drogistenverband (SDV), Biel/Bienne

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) des Schweizerischer Drogistenverband (SDV) für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern, 25. April 2025 sct/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Toni Schlegel
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz mit einer Bilanzsumme von CHF 3'213'995, Erfolgsrechnung mit einem Ergebnis von CHF 6'219, Mittelflussrechnung und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11